

## **PRESSEMITTEILUNG**

Frankfurt, 23.06.2016

### ***Kooperations- und Führungsmängel begünstigen Straftaten in Unternehmen*** **Compliance Management erfolgreich gestalten**

Zu Erfolgskriterien im Compliance Management erscheint die erste arbeitspsychologische empirische Untersuchung. Sie zeigt, dass das Ausmaß strafbarer Handlungen in Abhängigkeit steht zur Intensität und Qualität sowohl des unternehmensweit gelebten Kooperationsmanagements als auch des Führungsverhaltens auf allen Hierarchieebenen. Arbeitsbedingungen von Compliance Managern liefern Anhaltspunkte, ob ein Unternehmen betrügerische Machenschaften duldet oder ernsthaft verfolgt und ahndet.

Der Arbeitspsychologe und Wirtschaftswissenschaftler Rüdiger Hein vom Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung befragte Compliance Manager verschiedener Branchen: vom Beauftragten im nachhaltigkeitspreisgekrönten mittelständischen Unternehmen bis zum leitenden Konzernmitarbeiter, der hauseigene schwerwiegende Korruptionsskandale erlebt. Ehemalige Compliance Manager berichteten erstmals über nicht öffentlich gewordene gravierende Straftaten. Die Auswertung der qualitativen Interviews gibt Einblick in den spannenden Berufsalltag von Compliance Managern. Umfangreiche Praxishilfen und Bewältigungsstrategien machen das Fachbuch besonders wertvoll für die Praxis.

„Oftmals besteht weder zwischen Unternehmenshierarchien noch auf gleicher Ebene die Kultur, dass sowohl Führungskräfte untereinander als auch Mitarbeiter Konfliktpotenziale und erlebte Widersprüchlichkeiten offen reflektieren. Compliance Manager bekommen diese Mängel deutlich zu spüren“, betont Hein. Denn inkonsequentes Vorbildverhalten führt zur eigendynamischen Ausbreitung von Non-Compliance im gesamten Unternehmen. Daraus resultiert gravierender Reputations- und betriebswirtschaftlicher Schaden. Ein Wertekodex darf daher nicht akademisch-abstrakt sein. Förderlich erweist sich eine alltagstaugliche Feedbackkultur im Rahmen eines stabilen Kooperations- und Wissensmanagements, das sich kriterien- und indikatorbasiert messen lässt. Entsprechende Methoden müssen strategisch durchdacht und Techniken mit Fingerspitzengefühl angewandt werden.

Die Publikation erscheint im Springer-Verlag unter dem Titel „Erfolg im Compliance Management. Konfliktfelder erkennen und bewältigen: Arbeits- und organisationspsychologische Anregungen“.

Der Autor Rüdiger Hein ist Hochschuldozent im Bereich Wirtschaftspsychologie und Vorstandsmitglied des Frankfurter Instituts für nachhaltige Entwicklung. Er ist tätig als Wirtschaftsmediator sowie Führungskräfte-Coach und hat langjährige Führungs- und Managementenerfahrung in verschiedenen Branchen, u.a. als Direktor des Instituts für Qualitätsmanagement beim Verband der Automobilindustrie (VDA).

Zeichenanzahl Text: 2.373

**Ansprechpartner: Rüdiger Hein** | [hein@fine-institut.de](mailto:hein@fine-institut.de)

**FINE Frankfurter Institut für nachhaltige Entwicklung e.V.**

Bockenheimer Landstr. 106 | 60323 Frankfurt am Main

Tel.: 069. 430 56 132 | Mobil: 0177. 430 56 13

[www.fine-institut.de/compliance-management](http://www.fine-institut.de/compliance-management)

